Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 17.09.2018 05:55 Uhr | Franz Meurer

Ich frage mich als Priester...

70 – 1670 – 3677: Diese Zahlen sind jetzt bekannt und sie erschüttern mich: In 70 Jahren, haben 1670 Priester der katholischen Kirche Missbrauch an 3677 Menschen begangen. Die Dunkelziffer? Wahrscheinlich noch höher. Und da gibt es mir überhaupt keinen Trost, dass ich weiß, die Zahlen gehen bis zu 70 Jahre zurück. Ich frage mich als Priester: Wie können Priester das tun?

Nach den schrecklichen Berichten über Missbrauch durch Priester und Kirchenleute im US-Bundesstaat Pennsylvania nun also furchtbare Zahlen bei uns in Deutschland. Für mich als Priester ist besonders erschreckend, dass die neue Untersuchung vom Missbrauch von fast 1000 Ministranten berichtet. Auch hier haben die Priester nicht nur Ihr Amt verraten, sondern das Vertrauen der Opfer auf schändliche Weise missbraucht bei dem Dienst, der mir besonders wichtig ist: der Dienst am Altar. Geht’s noch schlimmer?

Leider ja! Öffentlich standen lange Zeit nicht die Opfer im Mittelpunkt, sondern die Täter. Es wurde vertuscht und vernebelt. Täter wurden versetzt und erneut straffällig. Jetzt haben Bischof Genn aus Münster und Bischof Overbeck aus Essen Null Toleranz gefordert und haben es versprochen für ihr Bistum. Es wird allerhöchste Zeit, wenn es nicht schon zu spät ist, um Vertrauen zurück zu gewinnen. Die Opfer, und nur sie, müssen im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen.

Seit einigen Jahren schon machen wir in unserer Gemeinde Präventionskurse mit allen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen. Reicht das aus?

Der Bischof von Münster, Felix Genn sagt klar: der Klerikalismus begünstigt den Missbrauch.

So lange die Kleriker, also Bischöfe und Priester, viel Macht in der Kirche haben, sieht’s nicht gut aus. Papst Franziskus betont das ja oft: Nur eine arme Kirche ist den Menschen dienlich! Und das bedeutet auch: arm an Macht. Gut, dass die Fakten endlich auf den Tisch kommen. Das tut weh, ist aber auch eine Chance.

Als Priester, der diese Kirche liebt und den die Missbräuche von Priestern im Mark erschüttern, gibt es aus meiner Sicht folgende Fragen zu klären:

•Tut’s der Kirche gut, wenn nur Männer die Ämter innehaben?

•Wäre es nicht besser, wenn die Frauen mehr Macht haben?

•Kann es mit dem Pflicht-Zölibat, der Ehelosigkeit für alle Priester, auf Dauer klappen?

Am 25. September wird die Missbrauchsstudie im vollen Umfang zugänglich sein. Und allerspätestens dann steht auf der Tagesordnung der ungeschönte Blick auf Ursachen und Strukturen, die Missbrauch begünstigen. Das sind keine leichten Fragen – ABER: wenn die katholische Kirche sie nicht energisch angeht, ist sie bald weg von Fenster.